



# Neuer Weg zum Jubiläum

Ab 2013: Kassel-Steig bietet Wanderern über 50 Aussichtspunkte auf 154 Kilometern

VON SEBASTIAN LAMMEL

**KASSEL.** Die Region bekommt einen neuen Wanderweg: Ab 2013 verbindet der Kassel-Steig 25 Ortschaften rings um das Kasseler Becken. Der 154 Kilometer lange Panorama-Rundweg ist ein Beitrag des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins Kassel zum 110-jährigen Bestehen der Stadt im kommenden Jahr. Bereits im Winter erscheint der entsprechende Wanderführer.

Der Kassel-Steig soll laut Vereinsvorsitzendem Dieter Hankel den Freizeit- und Erholungswert in der Region verbessern. Vorhandene Wege wie Habichtswald- und Grimm-Steig sowie mehrere Eco-Pfade werden erstmals zu

einem Rundweg vernetzt. Der in zwölf Etappen unterteilte Kassel-Steig mit Startpunkt am Herkules wurde auf gute Erreichbarkeit und Umweltfreundlichkeit ausgelegt. „Alle Start- und Endpunkte der einzelnen Abschnitte können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden“, sagt Lothar Glebe, Fachwart für Informationsverarbeitung im Gebirgsverein.

Markiert mit dem blau-weißen Zeichen „KS“ eröffnet der Weg den Blick in viele Täler der Region. Wer die insgesamt über 3000 Höhenmeter des Kassel-Steigs zurücklegt, genießt an über 50 Aussichtspunkten fantastische Ausblicke ins Nieste-, Losse-, Bauna- und Fulda-Tal, bis ins Sauer-

land und zum Meißner. Der Wanderführer dient dabei als Orientierungshilfe.

Zusätzlich wird das Buch Wissenswertes und Bildmaterial über Sehenswürdigkeiten in den angrenzenden Kommunen enthalten. Diese trägt der Gebirgsverein seit einiger Zeit mit Geschichts- und Heimatvereinen und aus Gemeindearchiven zusammen. Viele der Fotos machen die Initiatoren selbst.

Ergänzend werden 14 Informationstafeln am Wegesrand aufgestellt, die Themen wie die Entstehung des Kasseler Beckens und die Geschichte der Schlacht am Sandershäuser Berg aufgreifen. „Wer über den Kassel-Steig wandert, soll nicht nur das Naturerlebnis genießen können, sondern dabei auch unsere Region kennenlernen.“ Auf diese Weise sollen Stadt und Landkreis weiter zusammenwachsen.

Zur Zielgruppe gehören laut Hankel neben Wanderern aus der Region und Touristen auch Schulklassen, die mehr über ihre Heimat erfahren sollen.

**Termin:** Am 14. April 2013 wird der Kassel-Steig am Start- und Zielort Herkules eröffnet.



## Entstehung

Die Idee zum Kassel-Steig kam Dieter Hankel vor zwei Jahren, als er vom ähnlich angelegten Köln-Pfad las. Daraufhin wanderte er zahlreiche Wege ab, um die schönsten Strecken für den Rundweg auszusuchen. Anschließend stellte er die Idee dem Vereinsvorstand vor. Eine Testwandergruppe lief die Strecke ab. Dann begann Lothar Glebe, die per GPS-Gerät aufgezeichneten Daten am Computer auf Karten zu übertragen. So entstanden die Detailpläne der Strecke.

Mit den Naturparkverwaltungen werden nun die Pfosten für die Wegmarkierungen gesetzt und die Infotafeln aufgestellt. Die Kooperation mit den angrenzenden Gemeinden und Naturparks, Hessenforst sowie Stadt und Landkreis koordiniert der Zweckverband Raum Kassel. (sal)



Arbeiten am Konzept: Die Vorstandsmitglieder vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein Kassel Klaus Hobein, Klaus-Dieter Wolff, Dieter Hankel und Lothar Glebe (von links) bei der Planung des Wanderweges.

Foto: Lammel

### HINTERGRUND

#### Das kostet der Kassel-Steig

60 000 Euro sollen laut Gebirgsverein in den Kassel-Steig investiert werden, für Wanderwegmarkierungen und Wegweiser, Ruhebänke und Informationstafeln.

Das Geld stammt von gewerblichen Sponsoren, über die Sparkassen-Stiftung von Stadt und Landkreis sowie

von Spenden der Vereinsmitglieder. Zusätzlich hat der Verein Sachspenden wie den Druck von Handzetteln erhalten.

Dennoch gibt es laut Vorstand eine Finanzierungslücke. Diese soll durch weitere Spenden geschlossen werden. Viel Geld habe der Verein durch

den engagierten Einsatz der Mitglieder und des Vorstands gespart. 5000 ehrenamtliche Arbeitsstunden seien bereits in die Konzeption des Kassel-Steigs investiert worden. Diese hätte laut Vorstand bis zu 300 000 Euro gekostet, wenn man eine Firma damit beauftragt hätte. (sal)